



Presseinformation

Jagdreisen – Was können Jäger tun, um eine Einschleppung des ASP-Virus zu verhindern?

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Auch wenn die Afrikanische Schweinepest (ASP) derzeit etwas aus dem Fokus der Öffentlichkeit geraten ist, besteht weiterhin ein unverändert hohes Risiko der Einschleppung nach Bayern.

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Bedeutung des Faktors Mensch bei der Verschleppung nicht unterschätzt werden darf. Deshalb weist das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen als untere Jagdbehörde vor dem Hintergrund der anstehenden Drückjagdsaison sowie dem Beginn der Hauptjagdzeit auf das anhaltende ASP-Geschehen in Sachsen und Brandenburg aber auch Tschechien und Polen hin. Das oberste Ziel aller Beteiligten muss es sein, eine Einschleppung der ASP nach Bayern zu verhindern. Aus diesem Grund setzt die Teilnahme an jagdlichen Veranstaltungen in ASP-Risikogebieten ein Höchstmaß an Eigenverantwortung in Bezug auf die Einhaltung der erforderlichen Biosicherheitsmaßnahmen voraus. Insbesondere Kleidung und Schuhwerk aber auch diverse Jagdausrüstungsgegenstände oder Jagdhunde können bei Kontakt mit infektiösem Material vom Schwarzwild (Schweiß, Körperflüssigkeiten, etc.) zu einer indirekten Verbreitung der Tierseuche über die aktuellen Restriktionszonen hinaus beitragen.

Aus diesem Grund möchten wir auf die spezifischen Informationen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zu Verhaltensweisen bei Jagdreisen (https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/ASP-Jaeger.pdf?__blob=publicationFile&v=15) hinweisen.

Weitergehende Infos zur ASP im Wildtierportal Bayern:
https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/178680/index.php

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Sachgebiet 01 - Büro des Landrats
Pressestelle
Sabine Schmid
Prof.-Max-Lange-Platz 1



Landratsamt
Bad Tölz
Wolfratshausen

83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-282
Fax.: +49 (8041) 505-300
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
Internet: www.lra-toelz.de